

Pro Natura Graubünden – Grigioni - Grischun

Protokoll der 53. Generalversammlung

Samstag, 9. Mai 2018, Schatzalp, 10:15 Uhr

1. Begrüssung

Der Präsident Walter Ammann eröffnet die Versammlung und begrüsst die rund 40 anwesenden Mitglieder und Gäste. Namentlich begrüsst er die Zentralpräsidentin Silva Semadeni, die anwesenden Ehrenmitglieder, Irma Siegwart als Vertreterin der Regionalgruppe Bregaglia sowie den Davoser Statthalter und Landrat Stefan Walser und die Medienvertreterin Barbara Gassler.

Stefan Walser begrüsst die Anwesenden im Namen der Gemeinde Davos. In seinem Grusswort zeigt er die Entwicklung und Problematiken des Biketrends in Davos auf und betont, wie wichtig die Suche nach verträglichen Lösungen ist. Er wünscht eine spannende Nachmittagsexkursion auf die artenreichen Trockenwiesen im Strelagebiet und ins weitem bekannte Alpinum.

Walter Ammann informiert über die Anwesenheiten und Entschuldigungen aus Vorstand und Geschäftsstelle. Es sind folgende Personen anwesend: Walter Ammann, Hansjürg Gredig, Maria Egenolf, Birgit Ottmer und Renata Fulcri aus dem Vorstand sowie Jacqueline von Arx, Susanna Geissbühler, Monika Jung, Stefanie Bianchi, Josia Orlik und Max Laubscher von der Geschäftsstelle.

Entschuldigt haben sich Rita Genelin, Reto Nigg und Josef Hartmann aus dem Vorstand sowie die Schutzgebietsbeauftragten Michael Fasel und Philip Thöny.

Die Unterlagen zur Versammlung wurden termingerecht verschickt. Es sind keine Anträge eingegangen, so dass die Traktandenliste der Unterlagen als gültig erklärt werden kann. Abstimmungsbe-rechtigt sind nur Mitglieder, Familienmitglieder haben eine Stimme; Gäste sind herzlich willkommen, aber nicht stimmberechtigt.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Rolf Keller und Georges Ragaz werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der 52. Generalversammlung in Chur

Das Protokoll der 52. Generalversammlung wurde auf der Homepage aufgeschaltet. Es werden dazu keine Fragen gestellt und es gehen keine Ergänzungen ein.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht war auf der Homepage und in einer Kurzversion im Regio einsehbar. Jacqueline von Arx stellt einige Schwerpunkte anhand von Bildern vor.

Beim Schwerpunkt «Stärken der heimischen Biodiversität» wurden wiederum rund 2'000 Arbeitsstunden von freiwilligen Helfern und Helferinnen geleistet. Zudem erfolgte im Schutzgebiet Siechenstuden ein grösserer Einsatz, bei dem Neophyten mit einem Bagger entfernt und gleichzeitig neue Weiher geschaffen wurden. Auf Anfrage einer Bäuerin hat Pro Natura Graubünden auch bei der Neophytenbekämpfung auf Wiesen und Weiden in Malans Unterstützung geleistet.

Im Landschaftsschutz ist Pro Natura Graubünden mit diversen Planungen und Bauprojekten beschäftigt: Bikewege sind heute beispielsweise nicht mehr wegzudenken, deshalb sind gute Beispiele gesucht, bei denen Rücksicht auf die Landschaft genommen wird. Ein Beispiel einer gelungenen Meliorationsstrasse ist die Duscherstrasse im Domleschg, wo dank Unterstützung von lokalem Widerstand und den Umweltverbänden wieder Naturbelag und neue Trockensteinmauern gebaut werden konnte.

Im Bereich «Ressourcen» gibt es beim Thema Wasser weiterhin viel zu tun, die Restwasser-sanierungen sind immer noch nicht alle umgesetzt. Als Erfolg verzeichnet werden kann hingegen die in breiter Allianz unterstützte Nolympia-Abstimmung, welche gewonnen wurde.

Für die «Stärkung von Umweltkompetenz und Naturbezug» wurde unter anderem in Maloja 2017 eine Naturkunstaussstellung gezeigt und wie jedes Jahr das breite Exkursionsangebot.

Um «Pro Natura zu stärken» wird seit dem Jubiläumsjahr u.a. der beliebte Churer Setzlingsmarkt durchgeführt. Die Spenden-Einnahmen von ca. Fr. 6'000.00 wurden 2017 fürs Naturzentrum verwendet. Jacqueline von Arx bedankt sich bei den Spenderinnen und Spendern.

Walter Ammann ergänzt, dass die Geschäftsstelle verstärkt wurde, um mehr Projekte für ein positives Image durchführen zu können.

Der Jahresbericht 2017 wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit sowie den Regionalgruppen als wichtiges lokales Bindeglied und auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

5. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde im Regio publiziert. Pro Natura Graubünden kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es resultierte gar ein Gewinn von Fr. 21'309.08. Dies ist u.a. auf die Auflösung von Rückstellungen für die Naturpärke sowie mehr Unterstützungsbeiträge für Projekte von Dritten zurückzuführen. Per Ende 2017 verfügt Pro Natura Graubünden über ein Kapital von rund 2.7 Mio. Franken.

Der Revisor Alex Jost verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren Jürg Buchli und Alex Jost haben die Rechnung geprüft, welche per 31.12.2017 abgeschlossen wurde. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen überein und die Buchführung ist korrekt und gesetzeskonform. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt den Revisoren, Rita Genelin als Kassierin sowie Karin Iseppi und Gitti Blösch und Diana Lombris vom Treuhandbüro Gredig und Partner AG, Thusis.

6. Jahresprogramm und Budget 2018

Jacqueline von Arx gibt einen Einblick in die laufenden und kommenden Arbeiten im Jahr 2018. Es laufen Citizen Science Projekte zum Hermelin im Churer Rheintal und zum Igel in Chur. Für die Aktion Biber ist Michael Fasel mit 20 % beauftragt. Der von Pro Natura unterstützte Moorpfad Brambrüesch wird in der kommenden Woche eröffnet. Am 24. Juni wird zudem die Wasserausstellung im Torre Belvedere eröffnet. Die Bärenausstellung soll nach Arosa. In Cazis sind neue Weiher zwischen Munté und Sagenlöser geplant. Politisch drohen dieses Jahr gar drei nationale Referenden zum Jagdschutzgesetz und Vorstössen in der Landwirtschaftspolitik und in der Raumplanung.

Die Geschäftsstelle bezieht per Mitte August in ein neues Büro an der Ottostrasse 25. Pro Natura Graubünden hat auch am Wettbewerb für das Haus am Arcas teilgenommen, kam jedoch leider nicht zum Handkuss. Bereits online ist die neue Website von Pro Natura Graubünden, sie wird wie bisher dreisprachig geführt. Rückmeldungen dazu sind willkommen. Aufgrund von der erfolgten Tür zu Tür Werbung konnten die Mitgliederzahlen gesteigert werden. Silva Semadeni regt an, dass die neuen Mitglieder willkommen geheissen und die Kontakte gepflegt werden.

Aufgrund von verschiedenen Fragen und Voten folgt eine Diskussion zum Thema Bärenpark und Bären in Graubünden.

Das Budget wurde im Regio publiziert. Für das Jahr 2018 wird ein Aufwand von rund Fr. 1'230'000.00 und ein Verlust von rund Fr. 190'000.00 budgetiert, wobei dies vorsichtig budgetiert und als worst case – Szenario anzusehen ist.

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

7. Dammsicherung im Schutzgebiet Siechastuden Maiefeld

Das Sachgeschäft muss gemäss Statuten aufgrund der Gesamtkosten von mehr als 10 % des Vermögens von der GV verabschiedet werden. Es geht um eine Dammsicherung, welche Wasseraustritt aus dem Schutzgebiet verhindern und gleichzeitig als Grabschutz für den Biber dienen soll. Die Gesamtkosten betragen max. Fr. 280'000.00, wobei zu berücksichtigen ist, dass der grösste Teil der Kosten vom ewz naturemade star-Fonds sowie Kanton und Stadt Maiefeld übernommen wird (budgetierter Betrag Pro Natura ca. 10'000.00).

Der Antrag zur Genehmigung des Projekts wird einstimmig angenommen.

8. Verabschiedung und Wahlen

Es liegen drei Demissionen vor von Rita Genelin, Maria Egenolf und Hansjürg Gredig.

Der Präsident überreicht Maria Egenolf und Hansjürg Gredig ein Dankes-Gutschein. Da Rita Genelin abwesend ist, wird sie zu einem späteren Zeitpunkt verdankt und verabschiedet.

Leider kann der Präsident trotz intensivem Suchprozess keine/n Nachfolger/in für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder vorschlagen.

Renata Fulcri stellt sich als Delegierte und neue Kassierin zur Verfügung.

Renata Fulcri wird mit Applaus als Delegierte und Kassierin gewählt.

9. Varia

Ein Mitglied meldet sich wegen Bedenken betreffend erfolgter Graureiher-Abschüsse. Jacqueline von Arx bedankt sich für die Wortmeldung und informiert, dass Gespräche mit dem AJF stattgefunden haben. Federführend ist hier der Vogelschutz.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und an der Exkursion am Nachmittag. Alle Anwesenden sind anschliessend an die Exkursion zu einem Apéro eingeladen.

Ende der Versammlung: 12:15 Uhr

Die Protokollführerin



Chur, den 12. Mai 2017

Monika Jung

Geht an:

- Vorstand und Geschäftsstelle
- Regionalgruppen: Pio Pitsch und Werner Ruinelli
- Buchhaltung und Revisoren
- Pro Natura: Silva Semadeni, Urs Leugger, Andrea Haslinger, Franziska Rosenmund, Franziska Scheuber, Björn Schaub
- Amt für Natur und Umwelt (ANU): Res Cabalzar, Erik Olbrecht